

14+ Zeltlager 2023 - Glaube befreit

Unter diesem Motto haben 32 Teilnehmer und 21 Mitarbeiter (bestehend aus Küchenteam, Hausmeister und Mias) eine Woche in Lorenzenzimmern als letztes Zeltlager unserer Gemeinde gemeinsam gelebt. Glaube befreit von dem Gesetz, so schreibt es Paulus im Galaterbrief, den wir gemeinsam, während der Bibelarbeiten durchgearbeitet haben. Aber wie kann diese Freiheit aussehen? Was bedeutet es Kind Gottes zu sein? Wie sieht das Leben im Geist aus? Diese und weitere Fragen waren Grund zum Austausch für die Kleingruppen im Anschluss an die Impulse.



Doch die Zeit des Zeltlagers war nicht nur geprägt von geistlichen Impulsen und theologischen Diskussionen, sondern auch von Spiel, Spaß und Action. Ob Hobbygruppen oder Geländespiele, Schlag die Mias oder Platzdienst, Turniernachmittag oder Stadtleben, trotz der großen Hitze waren die Teilnehmer motiviert. Wir sind dankbar für das gute Wetter auf dem Lagerplatz, das uns ermöglicht hat fast alle Programmpunkte wie geplant stattfinden zu lassen. Nur am letzten Abend hat uns das Wetter einen deutlichen Strich durch die Rechnung gemacht. Ursprünglich war ein Wellnessabend geplant, doch kaum waren die ersten Gesichtsmasken aufgetragen und die ersten Handpeelings gemacht, kam das erste heftige Gewitter. Noch hielten wir alle gemeinsam im Tageszelt sitzend stand und sangen gemeinsam gegen das Unwetter an. Doch nach kurzer Gewitterpause verschlimmerte sich die Situation und der Lagerplatz musste geräumt werden. Und so fanden wir uns alle kurze Zeit später bei Günther und Ruth Messerschmidt im Wohnzimmer wieder. Gott sei Dank gab es dort ein Klavier und so sangen wir auch hier, zur Freude unserer großartigen Gastgeber. Insgesamt wurden im Verlauf des Abends die richtigen Entscheidungen getroffen und wir können dankbar sein, dass niemand verletzt wurde, kein Schaden entstanden ist und Gott uns eine ruhige Nacht geschenkt hat.

Ein besonderes Highlight für die Teilnehmer war der Montag. Ab halb 10 morgens verließen die jungen Männer den Lagerplatz, wanderten, machten Feuer, kochten für sich selbst und beschäftigten sich intensiv mit dem Thema Mann-Sein.





3G lautete die Kurzform des Impulses: Für **G**ott, für **G**emeinschaft und für **G**eschäft wurde Adam und somit der Mann geschaffen. Für Zeit zum Austausch war reichlich gesorgt.

Derweil blieben die jungen Frauen auf dem Lagerplatz und beschäftigten sich mit unterschiedlichen Aspekten

des Themas Frau-Sein: Wert, Singleness und Beziehung/ Ehe lauteten die Überschriften der drei Impulse, die über den Tag verteilt waren. Dazwischen gab es neben der Zeit zum Austausch auch eine Kreativzeit und am Nachmittag konnten sich Teilnehmerinnen wie auch Mitarbeiterinnen bei einer Aktion, die an Holy-Festivals angelehnt ist, reichlich austoben.



Natürlich gab es noch viele weitere Highlights. Ob nun der Fackelkreuzabend als geistlicher Höhepunkt oder der Lobpreisabend, die vielen persönlichen Gespräche am Lagerfeuer, die sich bis tief in die Nacht zogen, Impulse zum Aufstehen und vor dem Schlafengehen, Momente, in denen die Teilnehmer einfach so gemeinsam Gott lobten - es war eine geistlich bewegende Zeit, die hoffentlich in allen Beteiligten weiterwirkt.

